

SUPER MODEL BIANCA

DIE SCHWEIZ SUCHTE ERNEUT IHR «SUPERMODEL» UND FAND ES IN DINTIKON: **BIANCA BAUER**, 19. DIE APARTE AARGAUERIN ÜBERZEUGTE DIE JURY DER CASTING-SHOW. NACH IHREM SIEG WILL DIE FRAU AUS DER PROVINZ DEN SPRUNG AUF DIE INTERNATIONALEN LAUFSTEGE WAGEN.

TEXT SABINA DIETHELM
FOTOS MARK LIDDELL

Das «Supermodel 2008» ist gewählt! Es ist Bianca Bauer, Berufsmaturandin aus Dintikon AG. Die 19-Jährige setzte sich im Final der «Supermodel»-Show des Schweizer TV-Senders 3+ gegen die beiden anderen Finalistinnen Jesica

und Radha durch. Bianca gewinnt einen Vertrag bei der renommierten Zürcher Model-Agentur Option. Zu deren Aushängeschildern gehören auch die international erfolgreichen Schweizer Models Nadine Strittmatter, Patricia Schmid und Noreen Carmody. Weiterer Hauptpreis: Bianca strahlt vom Titelblatt der aktuellen SI Style. «Als das Cover während der Finalesendung langsam auf dem grossen Bildschirm erschien, sah ich erst

eine Hand. Ich war mir nicht sicher, ob es meine ist. Als das Foto dann endlich unverpixelt gezeigt wurde, war ich vor Freude platt. Es erfüllt mich mit Stolz, die SI Style zieren zu dürfen.»

MEHR ALS TAUSEND JUNGE FRAUEN hatten sich für die Casting-Sendung beworben. Fünfzehn schafften es in die zweite Staffel von «Supermodel», die vom deutschen Star der Branche,



“Meine Model-Ikone ist Gisele Bündchen. Sie ist auch ohne Make-up schön.”

BIANCA BAUER



BIANCA Tailliertes Kleid aus Nappaleder, mit kleinem Stehkragen, CHANEL. Lacksandalen mit Plateausohle und Fesselriemchen, VERSACE. **RADHA** Schwarze Smokingjacke mit Rüschenrevers, LOUIS VUITTON CRUISE 2009. Mit Strass-Steinen besetztes Armband, BLUMARINE. **JESICA** Mehrlagiges Chiffonkleid mit Leopardendruck und Cocktail-Ringe mit grossen, bunten Glassteinen, BLUMARINE. Kurzarm-Blouson aus schwarzem Leder, AMERICAN RETRO. Schwarze Bikerboots, JIMMY CHOO.

JESICA Schmal geschnittene Smokingjacke mit kleinem Satinrevers, BLUMARINE. **RADHA** Lange, zweireihig geknöpfte Smokingjacke mit Satinkragen und Puffärmeln, MAX MARA. Mit schwarzen Pailletten bestickte Leggings, TOP SHOP. Mit violetten Steinen besetzter Armreif, ROBERTO CAVALLI. Puderfarbene Lackstiefeletten, CHRISTIAN LOUBOUTIN. **BIANCA** Elegante Smokingjacke aus Samt, mit Satinrevers, ARMANI COLLEZIONI. Mehrreihiges Strass-Bracelet, BLUMARINE.



“Ich bin kein Supermodel. Die Sendung war ein Sprungbrett. Jetzt liegt es an mir.”

BIANCA BAUER

Make-up schön und wirkt sehr bodenständig und sympathisch.» Dieses Image teilt die Newcomerin mit dem brasilianischen Star. Immer freundlich und auf dem Boden zu bleiben, war denn auch der finale Tipp von Moderatorin Franziska Knappe an das frisch gekürte Supermodel. Zielstrebigkeit und Ehrgeiz zeichnen Bianca genauso aus wie die Tatsache, dass sie sich selbst nicht allzu ernst nimmt. Für die kommenden Monate äussert der Teenager, der leidenschaftlich klassische Stücke von Mozart und Beethoven am Klavier spielt, bescheidene Wünsche: «Ich bin kein Supermodel. Die Sendung war ein gutes Sprungbrett. Die Möglichkeit, zu reisen, die Shootings und die Laufsteg-Auftritte sind ein erstklassiger Einstieg ins Business. Jetzt liegt es an mir.»

Franziska Knappe, moderiert wurde. Die Kandidatinnen stellten sich vor laufender Kamera schwierigen Prüfungen: Die Mädchen absolvierten Shootings an einer steilen Felswand in Zermatt. Posierten unter Wasser auf den Malediven. Oder spielten im Eva-Kostüm die Hauptrolle an einer Fotosession – mit Schlangen oder Vogelspinnen als exotischen Accessoires. Für Bianca kein Problem. «Das Schwierigste während der <Supermodel>-Zeit war für mich das Zwischenmenschliche. Mit fremden Frauen in einer WG zu leben und 24 Stunden am Tag gemeinsam zu verbringen – da stiess ich an meine Grenzen!» Die 1,77 Meter grosse Schönheit wohnt mit ihrer Mutter und den Brüdern Carlo, 17, und Rico, 14, im aargauischen Dintikon. «Mein Mami ist

ein grosser Italien-Fan. Darum tragen wir alle italienische Namen», sagt die sympathische Bellezza.

ERSTE ERFAHRUNGEN ALS MODEL

hatte Bianca bereits vor dem TV-Casting gesammelt. «Die Arbeit mit Fotografen, die ich bisher gemacht hatte, gab mir Selbstvertrauen vor der Kamera. Das Laufen auf dem Catwalk muss ich allerdings verbessern!» Um auf Highheels noch sicherer zu gehen, bewegt sich Bianca nun auch im Alltag statt in flachen Schuhen auf Pumps mit hohen Absätzen fort. Ansonsten mag es die Single-Frau, die auf Männer mit Humor, mit Ecken und Kanten à la Johnny Depp steht, natürlich. «Meine Model-Ikone ist Gisele Bündchen. Sie ist auch ohne

«DIE CHANCEN FÜR DIE SIEGERIN, international erfolgreich zu arbeiten, stehen gut», sagt Barbara Eberle, Mitglied der Geschäftsleitung der Model-Agentur Option. «Bianca hat eine gute Grösse, eine schöne Figur, ein klassisches Gesicht mit dem gewissen Etwas. Zudem ist sie ehrgeizig und selbstbewusst.» Die Agentur wird die junge Aargauerin, die abgesehen von Zigarettenwerbung grundsätzlich alle Jobs machen würde, so rasch wie möglich nach Mailand oder Paris schicken. Dort wartet die raue, aber glamouröse «echte» Modelwelt auf die Schweizerin. Eine Bewährungsprobe, für die wir ihr viel Glück wünschen.

